

# Pressemitteilung des Bündnisses Sorgearbeit fair teilen

## Offener Brief: Bündnis Sorgearbeit fair teilen fordert Umsetzung des Partnerschaftlichkeitspakets

Berlin, 07.12.2022. Die 26 Mitgliedsorganisationen des Bündnisses Sorgearbeit fair teilen, zu denen auch der SkF gehört, fordern, die im Koalitionsvertrag verankerten Maßnahmen zur Verringerung der Sorgelücke zügig umzusetzen und die Finanzierung hierfür sicherzustellen.

Ein Jahr nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrages hat keine der darin verankerten Maßnahmen zur Verringerung der Sorgelücke den Status des Gesetzgebungsverfahrens erreicht. „Wenn das ambitionierte Ziel erreicht werden soll, bis 2030 die Gleichstellung zwischen den Geschlechtern herzustellen, dann müssen Maßnahmen, die die faire Verteilung der unbezahlten Sorge- und Hausarbeit zwischen Frauen und Männern voranbringen, prioritär behandelt und jetzt zeitnah umgesetzt werden“, schreiben die Bündnismitglieder, in ihrem Offenen Brief an die politisch Verantwortlichen.

Die Einführung einer zweiwöchigen vergüteten Freistellung für Väter bzw. zweite Elternteile nach der Geburt des Kindes, der Ausbau der nicht übertragbaren Elterngeldmonate sowie die Erweiterung des elternzeitbedingten Kündigungsschutzes sind aus Sicht des Bündnisses ein notwendiges und sinnvolles Maßnahmenbündel, um die faire Verteilung von Erwerbs- und Sorgearbeit in der sensiblen Phase der Familiengründung zu unterstützen. Die Bündnismitglieder fordern, dafür die notwendigen Finanzmittel bereitzustellen. Auch weitere Maßnahmen, wie die Entgeltersatzleistung für Pflegezeiten oder das Gutscheinsystem für haushaltsnahe Dienstleistungen, gilt es wie geplant umzusetzen.

Den Offenen Brief des Bündnisses finden Sie [hier](#).

### ***Dem Bündnis gehören an:***

- *Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen*
- *Bundesforum Männer e.V.*

- *Bundesverband der Mütterzentren e.V.*
- *Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.*
- *Care.Macht.Mehr*
- *Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz*
- *Deutscher Beamtenbund und Tarifunion – Bundesfrauenvertretung*
- *Deutscher Frauenrat e.V.*
- *Deutscher Gewerkschaftsbund*
- *Deutscher Hauswirtschaftsrat e.V.*
- *Deutscher Verband Frau und Kultur e.V.*
- *evangelische arbeitgemeinschaft familie e.V. (eaf)*
- *Forum katholischer Männer (FkM) • Frauenwerk der Nordkirche*
- *GMEI Gender Mainstreaming Experts International*
- *Katholischer Deutscher Frauenbund e.V. (KDFB)*
- *Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) – Bundesverband e.V.*
- *Männerarbeit der EKD*
- *Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V. (SkF)*
- *SKM Bundesverband e.V.*
- *Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. (SmF-Bundesverband)*
- *Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)*
- *Sozialverband VdK Deutschland e.V.*
- *Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.*
- *WIR! Stiftung pflegender Angehöriger*
- *Zukunftsforum Familie e.V.*

### **Das Bündnis**

*Das zivilgesellschaftliche Bündnis Sorgearbeit fair teilen setzt sich für die geschlechtergerechte Verteilung unbezahlter Sorgearbeit im Lebensverlauf ein. Seine 26 Mitgliedsverbände haben sich zum Ziel gesetzt, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft für den Gender Care Gap und seine Auswirkungen zu sensibilisieren und sich für die Schließung der Sorgelücke einzusetzen.*

*Weitere Informationen:*

*Website: [www.sorgearbeit-fair-teilen.de](http://www.sorgearbeit-fair-teilen.de)*

*Twitter: @sorgearbeit*

*Instagram: @buendnis\_sorgearbeit*

**PRESSEKONTAKT**

Franziska Weck

[presse@sorgearbeit-fair-teilen.de](mailto:presse@sorgearbeit-fair-teilen.de)

Tel. +49 174 534 7045

Die Pressemitteilung ist auf der [Homepage](#) des SkF eingestellt.

*Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in bundesweit 138 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind. Sein Angebot umfasst u. a. 120 Schwangerschaftsberatungsstellen, 91 Betreuungsvereine, 38 Frauenhäuser, 40 Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, 36 Kindertageseinrichtungen, 34 Mutter-Kind-Einrichtungen, 31 Dienste der Kindertagespflege sowie 22 Adoptions- und 35 Pflegekinderdienste. Der SkF ist Mitglied im Deutschen Caritasverband.*

Stabsstelle Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit  
Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e. V.  
Agnes-Neuhaus-Str. 5, 44135 Dortmund,  
Tel. 0231 557026-27 bzw. 37, Fax 0231 557026-60, E-Mail: [presse@skf-zentrale.de](mailto:presse@skf-zentrale.de)

Informationen zu [Datenschutz](#) und [Impressum](#)